

**SOLANGE/AS LONG AS am Gebäude des Künstlerhauses**  
**Katharina Cibulka**

Ab 1. Dezember 2020

Künstlerhaus, Fassade

**SPERRFRIST:**  
**WIR BITTEN SIE DEN SOLANGE-SATZ BIS ZUM 1. DEZEMBER 2020 NICHT**  
**ZU VERÖFFENTLICHEN!**

Ein Beitrag zur Ausstellung WHEN GESTURE BECOMES EVENT | KO GESTA POSTANE  
DOGODEK | WENN DIE GESTE ZUM EREIGNIS WIRD, im Rahmen des  
Jahres des Nachbarschaftsdialoges Österreich – Slowenien 2019/2020.

**Kontakt und Rückfragen:**

Alexandra Gamrot, BA(Hons) MA  
[gamrot@k-haus.at](mailto:gamrot@k-haus.at)  
T +43 1 587 96 63 21

**Künstlerhaus, Gesellschaft bildender  
Künstlerinnen und Künstler Österreichs**

Künstlerhaus  
Karlsplatz 5, 1010 Wien

„AS LONG AS THE HOPE WE SPREAD IS STRONGER THAN THE FEAR WE FACE,  
I WILL BE A FEMINIST“

Anlässlich der Gruppenausstellung WHEN GESTURE BECOMES EVENT umhüllt die österreichische **Künstlerin Katharina Cibulka** mit ihrem seriell angelegten Kunstprojekt **SOLANGE / AS LONG AS die Fassade des Künstlerhauses am Karlsplatz. Ab 1. Dezember 2020** kann die Arbeit nun bewundert werden.

Auffallend ist, dass der aktuelle SOLANGE-Satz im Gegensatz zu Cibulkas bisherigen feministischen Baustellen-Installationen einen anderen Klang hat. Wurde bislang eine klar formulierte Benennung eines gesellschaftlichen Missstandes in ein Staubschutznetz eingestickt, so hält die Künstlerin nun inne, wendet die Satzkonstruktion und biegt diese sanft in eine andere Richtung.

„Die Zumutungen der Pandemie fordern uns alle maximal. Das Attentat in Wien erschüttert mich zutiefst. Angesichts dessen, was wir in diesem Jahr durchleben, ist es mir derzeit unmöglich, eine weitere feministische Forderung zu stellen.“, erläutert Cibulka ihre Beweggründe. „Gleichzeitig zeigt mir der Wahlausgang in den USA mit Kamala Harris, die erste Woman of Color als Vizepräsidentin, wie rasch das Pendel auch wieder in die andere Richtung ausschlagen und Hoffnung wachsen kann.“

*The hope we spread is stronger than the fear we face.* Die Künstlerin will mit einem umfangreichen Hoffnungspaket in das Neue Jahr starten. Verbinden, den Dialog suchen, Brücken bauen, die Komfortzonen verlassen und das Gespräch suchen, zuhören und auf Fragen eingehen - all dies sind zentrale Facetten feministischer, aber auch gesellschaftspolitischer Ansätze. In Cibulkas Arbeiten sind diese Aspekte zentral und nicht voneinander zu trennen.

In diesem Sinn nimmt Cibulkas Beitrag buchstäblich den Faden des Ausstellungsthemas **When Gesture Becomes Event** auf und stickt ihn gedanklich weiter.

„Solidarität ohne Grund“ auf Basis von Vielfalt und Diversität zu initiieren könnte demzufolge der nächste Schritt nach den Erfahrungen der letzten Wochen und Monate sein. Uns unserer eigenen Verletzlichkeit bewusst zu sein, ist die Voraussetzung für Empathie, und Empathie hingegen Grundlage für Solidarität. Das Trennende wird ins Abseits gestellt, die Sehnsucht nach einem WIR rückt in den Vordergrund. Dieser Gedankenkette folgend ist Feminismus ein Puzzle-Teil im Bemühen um eine Welt, in der Respekt als wertvollste Ressource gesehen wird – ein respektvoller Umgang aller Geschlechter, Religionen, Kulturen ... aber auch Respekt vor der Umwelt als Basis unseres Lebens.

## Begleitinformationen:

### Weiteres Pressematerial & aktuelle Fotos

<https://www.dropbox.com/sh/wmqym5oha3rg7lf/AACmkDZN9eVn6ff3lpi70Fj7a?dl=0>

### **WHEN GESTURE BECOMES EVENT | KO GESTA POSTANE DOGODEK | WENN DIE GESTE ZUM EREIGNIS WIRD**

Die von Alenka Gregorič und Felicitas Thun-Hohenstein kuratierte Gruppenschau stellt das emanzipatorische Potenzial von Kunst, die als Plattform solidarischer Praxis fungiert, sowie die damit einhergehenden Möglichkeiten und Unwägbarkeiten in den Mittelpunkt. Ziel der Ausstellung ist es, eine neue Grammatik für eine „Solidarität ohne Grund“ zu entwickeln, die der Vielfalt und der Diversität Rechnung trägt.

Sechzehn polyphone, kritische, konstruktive und fantasievolle Stimmen entwerfen ein feministisches Vokabular aus Strategien, Aktionsformen und utopischen Vorstößen, mit deren Hilfe kollektives Handeln, Zusammenarbeit, Solidarität und geteilte Existenzen neu gedacht werden können.

WHEN GESTURE BECOMES EVENT ist **voraussichtlich ab 8. Dezember 2020 bis April 2021** im Künstlerhaus zu sehen. Weitere Informationen zur Ausstellung finden Sie [hier](#).

Im Hinblick auf die Ausstellung, wurde der Videotrailer: [Pearls Without a String](#) von Constanze Ruhm entwickelt.

### **SOLANGE / AS LONG AS**

in Kooperation mit: Vivian Simbürger (Textilkünstlerin), Tina Themel (Text Editing Deutsch, Kommunikation) Margarethe Clausen (Text Editing English), Marie Themel (Instagram)

Mit Kabelbinder und Tüll bestickte Staubschutznetze werden national und international auf Baustellen montiert. Die großformatigen, im traditionellen Kreuzstich eingestickten Botschaften verdeutlichen die anhaltende Notwendigkeit feministischer Forderungen. Die Themenbereiche für die Slogans werden aus zahlreichen Gesprächen rund um das Thema Feminismus entwickelt. Im Fokus steht das Hinterfragen aktueller gesellschaftlicher Machtstrukturen.

Bislang wurden in Österreich 14 Baustellenverhüllungen realisiert. Zwei weitere Netze wurden im Herbst 2019 in Rabat, Marokko und eines in Bruneck in Südtirol montiert. Eine Ausweitung des Projektes auf weitere Länder ist in Planung.

**Kontakt:**

Tina Themel  
[solange\\_theproject@chello.at](mailto:solange_theproject@chello.at)

#solange 2018  
@solange\_theproject

**KATHARINA CIBULKA**

Katharina Cibulka verfolgt in ihren Arbeiten eine konsequente politische Agenda, in deren Mittelpunkt Aspekte wie Feminismus, soziale Gerechtigkeit, Gemeinschaftlichkeit und Fragen zu ästhetischen Prozessen und der Rolle der Kunst selbst stehen. Sie geht dabei oft von Geschichten und Motiven aus, in denen grundlegende gesellschaftliche Streitfragen und Anforderungen auf persönliche Weise reflektiert werden. Ihre Arbeiten nehmen in dieser Auslotung emanzipativer und sozialer Perspektiven unterschiedliche Formen an, unter anderem Interventionen im öffentlichen Raum, Arbeiten mit Film, Fotografie, Texten oder Sound, mit Aktionen und Performances.

[www.katharina-cibulka.com](http://www.katharina-cibulka.com)